Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811

1808

35 (29.8.1808)

urn:nbn:de:gbv:45:1-143613

Visual Library

Jeverische Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Montag den 29. — 35 — Aug. 1808.

Beförderung.

Vermöge eines eingegangenen Rescripts wurde der Candidat der Theologie, Carstens, als Prediger zu Wangeroge allergnädigst ernannt. Jever d. 20. Aug. 1808.

Aus dem Consistorio hieselbst.

Gerichtl. Proclam.

1 Es wird hierdurch allgemein bekannt gemacht, daß von denen von dem Herrn Land-Drosten Baron van der Capellen bey der Regierung eingegangenen, ins Deutsche übersetzten Königlichen Verordnungen, die Jagd und Fischerey betreffend, diejenigen Personen welche davon zu pachten gedenken, die desfalsigen Exemplare bey der Regierungs-Expedition ohnentgeldlich erhalten können. Jever

Aus der Regierung.

2 Zu Berend Eims Pfänder Vergantung, ad instantiam Eibe Eden Eims Ehefrau resp. mandatarii, von zwey Mutter-Pferde ist terminus auf n Donnerstag als den 8. Septbr. in des Berend Westendorf Piebes Krughause zu Hormersiel angesetzet worden. Sigl. Jever d. 25. Aug. 1808.

Aus dem Landgericht hieselbst.

Notifications.

1 Ich habe eine Vorstube in meinem Hause mit compl. Meublen und einen schönen Ofen darin befindlich, den ich auch zu heitzen übernehme, zu vermiethen, die aber noch von Mamsell Günther bis Michaely diesen Herbst bewohnet wird, wo sie alsdann sogleich angetreten werden kann.

C. H. Helmerichs.

2 Gegen hinlängliche Sicherheit sind folgende Capitalia auf Zinsen zu belegen, 500 ℳ auf Michaelis, 2000 ℳ im Monath Janr. oder Febr. k. J. und noch ein sonstiges Capital gleich, welches letztere jedoch nicht in kleinen Summen getheilt werden soll. Der Pedell Itzken hat deshalb die Commißion, und giebt weitere Nachricht. Jever.

3 Zwar bin ich der einzige Doctor der Medicin u. Chirurgie in Neustadtgödens, und bin aus dem Grunde leicht zu erfragen; jedoch um ähnlichen Fällen vorzubeugen, wo man des Nachts meine Hülfe wünschte, diese aber aus Unkunde meiner Wohnung bis zum folgenden Morgen aussetzen mußte, zeige ich diese hiemit an; sie ist bey dem Hr. Herrmann Hagens.

Neustadtgoedens.

Gerh. Fried. Lauts, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

4 Bey mir ist besten Rocken vom Schilliger-Groden, zum Sähen, oder, sonstigen Gebrauch, auf d. 4. Sept. und folgende Tage zu bekommen. Minser Osteralten Deich.

Mins Eden Hillers.

5 Levi Abraham zu Neustadtgödens, zeiget hiedurch an, daß alle diejenigen, welche Sachen bey ihm in Versatz haben, solche in Zeit 4 Wochen einlösen müssen, ansonsten er solche verkauft. N. Gödens d. 23. Aug. 1808.

6 Mir wurde am letzten Dienstage d. 23. dies. ein Meerschaumpfeiffenkopf, vorn und hinten mit Silber beschlagen, nebst silbernen Kette und einem jenaischen Röhre, aus meinem Hause gestohlen. Sollte nun vielleicht irgendwo ein solcher Pfeiffenkopf zum Verkauf ausgebothen werden, so bitte ich, mir denselben entweder zu zuschicken, oder davon Nachricht zu ertheilen. Ich bin erböthig, die etwaigen Transportkosten zu vergüten und verspreche, bey dem Wiederempfange des Pfeiffenkopfs Eine Pistole als Belohnung. Jever. D. Thaden.

7 Zwey und ein Halb Matten zum Bauen und Vier und ein Halb Matten zum Fennen, beym Dünkagel belegen, habe ich auf nächstes Jahr anzutreten zu vermiethen. Liebhaber dazu wollen sich mit dem ersten bey mir einfinden

E. Plagge W.

Landesbibliothek Oldenburg

8 Da ich vom Herrn Landdrosten dieses Departements und vom Collegio medico in Aurich, nach vorhergegangenen Examen, laut Bestallung vom 30 Julii respect. 12 Aug. dieses Jahres, die Freyheit erhalten habe, die Chirurgie und Geburthshülfe in dieser Herrschaft ausüben zu können, so zeige ich solches dem verehrungswürdigem Publico hierdurch an, und bemerke dabey, daß ich mich in Neuende niedergelassen habe, und daselbst bey Albert Martens wohne, um dort diese meine erlernten Wissenschaften, so wie alle sonstigen Geschäfte eines Raseurs und Baders auszuüben. Ich bitte daher um vielen Zuspruch, und soll es an promter und reeller Bedienung von meiner Seite nicht ermangeln.

Joh. George Roeben.

9 Johann Friedrich Richter zu Kloster hat Schaafe zu verkauffen. Diejenigen die davon kauffen wollen, können sich einfinden.

10 Die Wittwe F. Classen auf der Schlacht hat einen guten Haufen alten Kuhmist zu verkaufen. Mann kann sich deshalb bey ihr melden.

11 Die kurze Uebersicht aller im Königreich Holland bestehenden Abgaben, ist bereits unter der Presse und wird die Herausgabe derselben möglichst beschleuniget. Bis Ende dieses Monats kann noch für 16 Ggr. pro Exemplar subscribiret werden, nach Ablauf dieses Termins aber, ist der Preis 1 Rthlr.

Diejenigen welche Subscribenten zu sammlen die Güte gehabt haben, werden ersucht mir längstens in den ersten Tagen des k. Monats die erforderliche Anzahl Exemplare zu melden. Aurich den 18. Aug. 1808. Geyer.

12 Wann ich bey Perlustration des General-Feuer-Catasters der hiesigen Privilegirten-Brand-Assecuranz-Gesellschaft bemerkt habe, daß von mehrern Interessenten dieser Gesellschaft die, im §pho 15 der Landesherrlich bestätigten Brandversicherungs-Ordnung anbefohlene Namensänderung nicht besorget und die festgesetzten Strafgelder nicht eingezalet werden; so mache ich hiermit öffentlich bekannt, daß in Gemäßheit des erwähnten §pheu der Brandversicherungs-Ordnung, jede Namensveränderung von dem neuen Eigenthümer eines Gebäudes, innerhalb Zwölf Wochen von Zeit des erlangten Eigenthums, bey dem Deputirten des Districts worin das Gebäude liegt, und Falls der Deputirte nicht zugleich Districts-Einnehmer ist, auch bey demjenigen welcher der Receveur des Districts ist, so wie bey dem General-Receveur der Gesellschaft besorgt werden muß, und zwar, bey Strafe von 1 ℛ, welche auf jede desfalsige Versäumniß zum besten der Casse an den Districts-Einnehmer bezalet werden muß, der diese Strafgelder beyzutreiben und an den General-Receveur der Gesellschaft zu dessen weitern Berechnung abzuliefern hat. Ich ersuche daher die Contravenienten in Sechs Wochen, von Zeit dieser Bekanntmachung, nicht allein ihre Obliegenheit zu erfüllen, sondern auch die verwürkten Strafgelder gehörig abzutragen, wiedrigenfalls nach Verlauf dieser Zeit denselben Kosten gemacht werden sollen. Jever 26. Aug. 1808. Doctor Heinemeyer, als General-Receveur der genannten Gesellschaft.

13 Feine, mittel und ordinaire Spielkarten, feine, mittel und ordinaire Violinen und Flöten, wie auch sehr gute Zugledern Stiefelscheften, sind jezt wieder von vorzüglicher Güte und in sehr billigen Preisen zu haben bey Trendtel.

14 Es verlangt jemand 1 bis 2000 ℛ gegen hinlängliche Sicherheit auf Zinsen, gleich oder auf Michaely zu empfangen. Nähere Nachricht giebt Herr Kaufmann Jäger zu Jever.

15 H. C. Schween in Amsterdam, will sein hier in der St. Annenstraße stehende Haus, welches ietzt von der Frau Commißairin Heinzen und Joh. Died. Schween bewohnet wird, am 7ten Sept. des Nachmittags 4 Uhr bey F. Linz auf dem Rathhause auf einige um May 1809 anzutretende Jahre öffentl. verheuern oder verkaufen, Conditionen sowol zum Verkauf als zu verheuern, sind bey J. D. Schween vorher einzusehen.

16 Zehn Matt Ettgrode am Hockswege sind zu verheuren. Der Liebhaber kann sich bey Hermann Gerdes in der Mühlenstraße alle Tage einfinden und Accord machen.

17 Otto Peeks Wittwe will ihr Landguth zu Kleverns, da ihr Heuermann dieser Tagen verstorben, auf 6 May 1809 anzutretende Jahre wiederum verpachten. Etwaige Heuerlustige wollen sich je eher je lieber bey ihr zu Rofhausen einfinden, die Conditionen vernehmen und den Akkord schliessen.

Landesbibliothek Oldenburg

18 Um ein Misverständniß in No. 34 des Jev. wöchentl. Anzeigers zu heben, welches leicht zu meinem Nachtheil gereichen könnte, sehe ich mich genöthiget, auch hierin anzuzeigen; daß ich mich als ausübender Wundarzt von Norden hieher begeben habe, erwarte geneigten Zuspruch und verspreche gewissenhafte und billige Behandlung. Ich bewohne anjetzo das vergangenen Herbst neuerrichtete Haus in der Sielstraße dem Schutzjuden Joseph Casjen gehörig. Neustadt-Gödens. Schoenagel exam. und approb. Stadtwundarzt und Geburtshelfer.

19 Otto Peeks Wittwe will ihr Landguth zu Rofthausen, auf 6, May 1809 anzutretende Jahre verheuern. Heuerlustige wollen sich je eher je lieber bey ihr daselbst einfinden, die Conditionen vernehmen und Accord schliessen.

20 Ich zeige meinen hochgeschätzten Gönnern und Freunden hiedurch ergebenst an, daß ich nach der Braunschweiger Meße gewesen bin und die daselbst eingekaufte moderne Waaren bereits erhalten habe, und solche für ganz billige Preise verkaufe. Jever. C. A. Drost.

21 Unterzeichneter ist gewilliget Kinder in der französischen Sprache Unterricht zu geben, welches nicht zum Uebersetzen, sondern nur zu Sprechen seyn soll, welches von 5 bis 6 Uhr die Mädchen, von 6 bis 8 die Knaben, der Preis 3 Gr. per Stunde: da er es recht aus dem Grunde versteht, indem er sehr viele Jahre in Frankreich gewesen ist, so schmeichelt derselbe sich ihn mit vielen Zuspruch zu beehren.

Spielliart, Blechschläger in Jever.

22 Um einen für meine Mutter und mich äußerst wichtigen Gegenstand endlich in Ordnung zu sehen, finde ich die Bezahlungen unserer Forderungen nöthig, zweifle deshalb nicht daß jeder Ordnungliebender meinen Ersuch billigen wird und die es angeht ihre Schuld bis heute vor einem Jahr binnen 4 Wochen einreichen laßen werden. Es sollte mir würcklich leid thun, wenn meine gewiß nöthige und gerechte Bitte nicht erfüllt würde, indem ich ohne die meinen Zweck nicht erreichen kann, und den bestimmt für mich gewiß unangenehme Weise ihn zu erreichen sehen muß. Die Rechnungen meiner Creditoren werden mir bis über 4 Wochen willkommen seyn. Jever. Reinking.

23 Ein Lehrbursche wird von den Tischlermeister Harms verlangt und zwar gleich; wer dazu Lust bezeuget melde sich. Jever.

24 Eine Wohnung in der Wasserpfortstraße ist sogleich oder aufn Herbst zu verheuren. Liebhaber können sich bey Hinrich Classen in Jever einfinden und Heuern.

25 Meinen Freunden und Gönnern zeige ergebenst an, daß ich meine Waaren von der Braunschweiger-Messe bereits erhalten habe, wodurch mein Waarenlager ansehnlich vermehrt ist; bitte daher um vielen Zuspruch.

Jever. J. W. Fooken.

26 Wer bey mir als Hauskencht dienen, sich ehrlich und pünktlich auch schnell in seinen Geschäften betragen will mit Pferden umzugehen weiß und rechnen und schreiben kann, der melde sich je eher je lieber bey mir, er kann sogleich den Dienst antreten. Fr. Reinking.

Geburtsanzeige.

Gestern Abend um 9 Uhr, wurde meine Frau, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Horum d. 22. Aug. 1808. Berend Ohmstede.

Todesfall.

Es gefiel dem allmächtigen Beherrscher des menschlichen Lebens, meine geliebte Ehefrau Elsabe Oncken gebohrne Eden, d. 17. dieses des Nachts um 1 Uhr im 73. Jahr ihres Alters von dieser Welt abzufodern; nachdem ich mit ihr 49 Jahr in einer vergnügten Ehe gelebet, welches ich allen meinen Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst anzeige.

Fedderwarden J. F. Oncken, Organ.

Zu der Wittwe Regensdorf Vergantung von Zinnen, Linnen, Kupfer, Meßing, Tischen, Stühlen, Schräncken, Betten und Bettgewand, Tischzeug, einem Canapee, einem Comtoirschrancken, Commoden, einer Linnen Rolle, großen und kleinen Spiegeln, feines Porcelain, einer großen und kleinen eisernen Balance, einem Kinderwagen, verschiedene Bücher und sonstigen zum vorschein kommenden Sachen, ist terminus auf den Dienstag als den 13 Sept. in deren Behausung in der Schlachtstraße hieselbst angesetzet worden. Sigl. Jever d. 25 Aug. 1808.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

Ober-

Landesbibliothek Oldenburg

Oberdepartement der Jagd.

Der Ober-Jägermeister der Krone macht hiedurch allen denjenigen, die Interesse dabey finden sollten, bekannt: daß alle Ansuchungen zur Registrirung von eigenen oder geheuerten Jagden, als auch um Acten zur Ausübung der Jagd, oder um die Freiheit zu erhalten Schießgewehr tragen zu dürfen, mit denen dazu gehörigen Beweisen und Bescheiden vor allen schriftlich eingereicht werden müssen an den Grafen von Wedel zu Loga, als Officier dieses Districts vor dem 3. Sept. c. und sollen nach dieser Zeit keine Gesuche mehr statt finden und angenommen werden, auch sollen alle vorgeschriebene Acten gegen Bezahlung der auf dem Tarif d. d. 11. Jul. 1807. bestimmten Taxe ausgegeben werden.

Der Ober-Jägermeister vorbenannt,

L. van Heckeren,

und in dessen Namen
A. G. von Wedel
Jagd Officier dieses Districts.

Gerichtliche Proclamation.

Es soll das Wegfahren des Straßenkehrichts in der Sadt am Sonnabend d. 10. Sept, früh um 10 Uhr, auf dem Rathhause, mindestannehmend öffentlich ausverdungen werden; und sind die Bedingungen vorher bey d. Hrn. Cämmerer Praetorius einzusehen. Sigl. Jever d. 27 Aug. 1808. Bürgermeister und Rath hieselbst.

Landesbibliothek Oldenburg